

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 32.

Leipzig, Freitag den 7. Februar 1936.

103. Jahrgang.

Seit dem 1. Januar 1936 ist die Zeitschrift „Die Völkische Kunst“, die im Verlag F. Mittelbach, Berlin-Friedenau, erschien, nicht mehr amtliches Organ der NS.-Kulturgemeinde.

Als amtliches Organ gibt die NS.-Kulturgemeinde die Zeitschrift

## KUNST UND VOLK

Neue Folge der Zeitschrift „Die NS.-Kulturgemeinde“

heraus, die im Verlag der Otto Elsner K.-G., Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung, Berlin S 42, erscheint.

Die Zeitschrift soll die Werte der schöpferischen Kräfte der Vergangenheit für uns nutzbar machen; sie soll die aufstrebenden Kräfte der Gegenwart unterstützen und ihre Schöpfungen verbreiten; sie soll zur Schaffung einer arteigenen Kultur beitragen; sie soll die Kluft zwischen Kunst und Volk überbrücken helfen. Sie ist somit ein Teil aus dem Aufgabengebiet der NS.-Kulturgemeinde, das für unser ganzes Volk von Bedeutung ist.

Wir bitten die deutschen Buchhändler, uns in unserer Aufgabe zu unterstützen. Der Verlag Otto Elsner K.-G. steht uns für ordnungsgemäße Auslieferung ein. Nur in gemeinsamer Zusammenarbeit werden wir unserem Ziel näherkommen im Dienst an Kunst und Volk.

Gez. Dr. W. Stang

Amtsleiter

